

Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheids (Bürgerbegehren)

Kurzbezeichnung/Kennwort: „Die Stadt-Umland-Bahn soll im Landkreis Erlangen-Höchstadt nicht realisiert werden“

Mit meiner Unterschrift beantrage ich gemäß Artikel 12a der Bayerischen Landkreisordnung die Durchführung eines Bürgerentscheides im Landkreis Erlangen-Höchstadt mit folgender Fragestellung:

Sind Sie dafür, dass der Landkreis Erlangen-Höchstadt sich am Projekt StUB (Stadt-Umland-Bahn) nicht beteiligt und – sollte der Landkreis zur Realisierung der StUB Mitglied in einem Zweckverband oder sonstigen Unternehmen sein – alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpft, aus diesem Zweckverband/Unternehmen wieder auszutreten?

Begründung:

- Aufgrund der nachhaltig hohen Kosten für den Landkreis Erlangen-Höchstadt soll der Bürger über die Realisierung der Stadt-Umland-Bahn selbst entscheiden.
- Unsere Kommunen werden durch die hohen Kosten und der damit verbundenen erhöhten Kreisumlage in ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit massiv geschwächt.
- Die eingeplante Förderung des Bundes in Höhe von 60 % der zuwendungsfähigen Kosten (GVFG) ist nicht gesichert.
- Die Planungskosten in Millionenhöhe werden nicht gefördert.
- Kostengünstigere und effizientere Möglichkeiten der ÖPNV-Erschließung des Landkreises sind noch nicht vollumfänglich geprüft.
- Bei der Stadt-Umland-Bahn werden die Wegstreckenäste nach Eckental und Höchstadt nicht erschlossen und Bürger/-innen werden somit von der Teilhabe ausgeschlossen.
- Derzeit ist die Gründung eines Zweckverbands unter Beteiligung des Landkreises Erlangen-Höchstadt in der Diskussion, der die Stadt-Umland-Bahn realisieren soll. Wegen der vorgenannten Gründe soll der Landkreis sich nicht an einem solchen Unternehmen beteiligen bzw. im Falle einer bereits erfolgten Gründung aus diesem wieder austreten.

Als vertretungsberechtigte Personen werden:

1. Häusler Irene, Hauptstraße 28, 91315 Höchstadt
2. Saft Herbert, Fürther Str. 2 a, 90562 Kalchreuth
3. Wahl Ludwig, Bachstr. 1, 91341 Röttenbach

und für den Fall ihrer Verhinderung oder ihres Ausscheidens in folgender Reihenfolge

1. Patrick Prell, Klebheimerstr. 16 a, 91341 Röttenbach
2. Fischkal Karsten, Anton-Krümmers-Str. 5 a, 91325 Adelsdorf
3. Brehm Gerald, Silcherstr. 8, 91315 Höchstadt

als stellvertretende Personen benannt.

Die Vertretung erfolgt gemeinschaftlich. Die vertretungsberechtigten Personen sind ermächtigt, den Antrag zurückzunehmen und Änderungen oder Streichungen zu diesem Begehren vorzunehmen, sofern dies für die Zulässigkeit des Begehrens erforderlich oder bei teilweiser Erledigung des Begehrens geboten ist.

Sollten Teile dieses Bürgerbegehrens unzulässig sein oder sich erledigen, gilt meine Unterschrift für den verbleibenden Teil. Meine Unterschrift darf nur zur amtlichen Vorlage verwendet werden. Eine darüber hinausgehende Datennutzung gestatte ich nicht. Insbesondere dürfen meine Angaben nicht an Dritte weitergegeben werden. Die Vertreter des Bürgerbegehrens und die von ihnen Beauftragten versichern, dass die persönlichen Angaben der Unterzeichner nicht für andere Zwecke verarbeitet oder genutzt werden.

Mir ist bekannt, dass ich mich für dieses Bürgerbegehren nur einmal eintragen kann.

Ich bestätige, dass ich

- Deutscher oder Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union bin
- das 18. Lebensjahr vollendet habe
- mich seit mindestens zwei Monaten im Landkreis Erlangen-Höchstadt mit dem Schwerpunkt meine Lebensbeziehungen aufhalte
- nicht durch straf- oder zivilgerichtliche Entscheidung vom Wahlrecht ausgeschlossen bin.

(Unterschriftenliste bitte wenden)

Unterschriftenliste Landkreis Erlangen-Höchstadt

Mit meiner Unterschrift beantrage ich gemäß Artikel 12a der Bayerischen Landkreisordnung die Durchführung eines Bürgerentscheides im Landkreis Erlangen-Höchstadt mit folgender Fragestellung: **Sind Sie dafür, dass der Landkreis Erlangen-Höchstadt sich am Projekt StUB (Stadt-Umland-Bahn) nicht beteiligt und – sollte der Landkreis zur Realisierung der StUB Mitglied in einem Zweckverband oder sonstigen Unternehmen sein – alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpft, aus diesem Zweckverband/Unternehmen wieder auszutreten?**

Hinweis: Die Unterschriften müssen getrennt nach Gemeinden gesammelt werden. Enthält eine Liste auch Unterschriften von Kreisbürgern aus einer anderen Gemeinde, sind dies Unterschriften ungültig (Art. 12 a Abs. 5 Satz 4 LKRO)

Nr.	Name	Vorname	Geb. Datum	Straße / Haus-Nr.	PLZ, Ort	Unterschrift	Amtl. Prüfungs- vermerk
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							